

### Die Stadtverwaltung informiert

### An der Bahnstrecke nichts Neues

(sh). Auf Initiative des Bundestagsabgeordneten Olav Gutting hatte Regierungspräsidentin Nicolette Kressl zu einem Gedankenaustausch zwischen Vertretern von Bahn, Regierungspräsidium Karlsruhe, Bürgerinitiative Stille Schiene Hockenheim e.V. und Stadt Hockenheim zum Thema „Anpassung des Schallschutzes entlang der Bahnstrecke Mannheim-Stuttgart in Hockenheim“ eingeladen. Dabei ging es um die bereits seit vielen Jahren andauernde Auseinandersetzung zwischen

Bahn und Stadt Hockenheim zur Verbesserung des Schallschutzes entlang der Bahnstrecke in Hockenheim. Zuletzt hatte die Bahn im Spätjahr 2012 einen Antrag auf Planfeststellung einer Schallschutzvariante beim Eisenbahnbundesamt eingereicht. Diese Variante sieht die Stadt Hockenheim jedoch als nicht ausreichend an, um den Schallschutz für die Anwohner an der Bahnstrecke entsprechend einer Vereinbarung zwischen der damaligen Deutschen Bundesbahn und der Stadt Hockenheim, die

Bestandteil des Planfeststellungsbeschlusses im Jahre 1981 zum Neubau der Bahnstrecke Mannheim-Stuttgart wurde, zu verbessern. Neben Vertretern der Anhörungsbehörde beim Regierungspräsidium Karlsruhe mit Frau Regierungspräsidentin Nicolette Kressl, der Deutschen Bahn mit dem Konzernbevollmächtigten für Baden-Württemberg, Eckart Fricke, der Stadt Hockenheim mit OB Dieter Gummer, nahmen an diesem Gespräch auch die Fraktionsvorsitzenden im Hockenheimer Gemeinderat

Markus Fuchs (CDU), Willi Keller (SPD), Adolf Härdle (Bündnis 90/Die Grünen) und Michael Gelb (FDP/LfH) teil. Für die BISS Hockenheim saßen die Vorstandmitglieder Lothar Gotthardt und Konrad Sommer mit am Tisch.

In konstruktiver Atmosphäre tauschten sich die Bahn und die Hockenheimer Abordnung unter Vermittlung des Regierungspräsidiums Karlsruhe über das weitere Vorgehen aus. Neue Gesichtspunkte, die sich in dem Gespräch ergaben, sollen intensiv geprüft und bald geklärt werden. Ein Ergebnis hierzu ist jedoch nicht vor Ende dieses Jahres zu erwarten.